

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft
der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden

BDG

66. Jahresbericht 2011

Einladung zur 66. ordentlichen Generalversammlung

der Büschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-
reformierten Landeskirche Graubünden

Freitag, 8. Juni 2012, 13:45 Uhr, Hotel Chesa Grischa, Sils-Baselgia

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten der Genossenschaft
2. Protokoll der GV vom 20. Juni 2011, Hotel Stern, Chur
3. Berichte
 - a) Jahresbericht 2011
 - b) Jahresrechnung 2011
 - c) Revisionsbericht
4. Beschlüsse
 - a) Genehmigung des Jahresberichts
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2011
5. Entlastung der Verwaltung
6. Festsetzung des Jahresbeitrages der Kirchgemeinden
7. Varia

Im Anschluss an die GV bieten wir Ihnen, je nach Wetter, ein Rahmenprogramm. Ende der Veranstaltung ca. 16:00 Uhr.

Verwaltungsorgane:

Präsident	Johann Florian Sprecher, Dr.iur., Langwies
Vizepräsident	Rudolf Flury, pens. Bankfachmann, Küblis
Beisitzer	Richard Aebi, Pfarrer, Scharans Ernst Casty, Architekt HTL/STV, Chur Christian Werbter, Pfarrer, Bever

Kontrollstelle	Capol & Partner AG, Chur
----------------	--------------------------

Geschäftsstelle	Bettina Schneider Quaderstrasse 18 • Postfach 28 • 7002 Chur Tel. 081 252 47 00 • Fax 081 252 47 02 e-mail: bdg@bdg-gr.ch • www.bdg-gr.ch
------------------------	---

Protokoll

der 65. ordentlichen Generalversammlung vom **20. Juni 2011, 19.00 Uhr,**
Romantik Hotel Stern, Chur

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten der Genossenschaft
2. Protokoll der GV vom 3. Juli 2010, Restaurant B12, Chur
3. Berichte
 - a) Jahresbericht 2010
 - b) Jahresrechnung 2010
 - c) Revisionsbericht
4. Beschlüsse
 - a) Genehmigung des Jahresberichts
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2010
5. Entlastung der Verwaltung
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Festsetzung des Jahresbeitrages der Kirchgemeinden
8. Varia

Anwesend sind:

10 Personen: 5 Einzelmitglieder und 5 Verwaltungsmitglieder

Entschuldigt haben sich:

Herr Chasper Stupan, Kirchgemeindepräsident Ardez

Frau Heidi Heinz, Kirchgemeindepräsidentin Avers

Frau Anna Kuoni, Maienfeld

Frau Romana Russenberger, Pfäffikon

Frau Nina Schaad, Kirchgemeindepräsidentin Chur

Herr Hans Gerber, Kirchgemeindepräsident Zuoz-Madulain

Herr Albert Burkhalter, Kirchgemeindepräsident Sils/Silvaplana/Champfèr

Herr Peter Buchli, Chur

Frau Corinne Defuns, Kirchgemeindepräsidentin Cadi

Herr Werner Keller, Küblis

Frau und Herr Michaela und Werner Lieberherr, Scheid

Zur Traktandenliste wurde kein Ergänzungs- oder Änderungsantrag gestellt.

1. Begrüssung

Der Präsident, Dr.iur. Johann Florian Sprecher, begrüsst die Anwesenden und dankt ihnen für die Teilnahme an der Generalversammlung der BDG.

Auf die Wahl eines Stimmzählers wird verzichtet.

2. Protokoll der GV vom 3. Juli 2010, Restaurant B12, Chur

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Berichte

a) Jahresbericht über die Geschäftstätigkeit

Der Jahresbericht 2010 wurde Mitte Mai allen Mitgliedern, Kirchgemeinden und Pfarrämtern sowie diversen Institutionen zugestellt (insgesamt an 1100 Adressen). Der Präsident gibt einen kurzen Überblick über die Geschäftstätigkeit, welche auf den Seiten 5, 6 und 7 des Jahresberichtes aufgeführt ist.

b) Jahresrechnung 2010

Die Geschäftsführerin erläutert die Jahresrechnung 2010.

Bei Einnahmen von	Fr.	128'300.02	und
einem Aufwand von	Fr.	130'655.17	
resultierte ein Verlust von	Fr.	2'355.15	

Mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von Fr. 5'804.06 ergibt das ein Plus von Fr. 3'448.91 als Gewinnvortrag auf die Rechnung 2011.

Die Bilanz zeigt den Darlehensstand von Fr. 1'972'709.85 (Darlehen inkl. Zinsen von Fr. 58'384.25) und hat sich gegenüber dem Vorjahrsstand von Fr. 2'076'164.50 um gut Fr. 100'000.00 vermindert.

Wie an der GV 2009 beantragt, wurde das Konto „Übriger Betriebsaufwand“ entlastet und die zuvor hier verbuchten Kosten auf andere Konti verbucht, z. Bsp. Revision. Weiterhin weist die Jahresrechnung im Jahresbericht nun auch die Vorjahreszahlen aus.

Herr Erni fragt, ob die über 800 Mitglieder lebenslänglich Mitglieder bleiben, ohne einen Jahresbeitrag zu bezahlen. Dies wird vom Präsi-

denen bestätigt. Nur die Kirchgemeinden bezahlen einen Jahresbeitrag, die Einzelmitglieder nicht. Einige Mitglieder machen aber regelmässige Spenden.

c) Revisionsbericht

Der Revisorenbericht wird durch den Präsidenten vorgetragen und von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

4. Beschlüsse

a) Genehmigung des Jahresberichts

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

b) Genehmigung der Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung der Verwaltung

Den verantwortlichen Organen wird Entlastung erteilt.

6. Wahl der Revisionsstelle

Da bei der letzten Wahl 2009 nur eine Offerte vorlag, wird die Revisionsstelle neu gewählt.

3 Offerten wurden eingeholt und vom Vorstand geprüft. Die Verwaltung stellt den Antrag, Capol & Partner AG als neue Revisionsstelle zu wählen.

Capol & Partner AG wird einstimmig als neue Revisionsstelle der BDG gewählt.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages der Kirchgemeinden

Dem Antrag der Verwaltung, den Jahresbeitrag für 2012 bei 30 Rappen pro evang.-reformiertes Mitglied der Kirchgemeinden zu belassen, wird zugestimmt. Massgebend ist das Resultat der letzten Volkszählung.

Der Mindest-Jahresbeitrag pro Kirchgemeinde wird ebenfalls bei Fr. 40.00 belassen.

8. Varia

Bei der letzten Generalversammlung wurde der Antrag für eine Statutenanpassung gestellt, da ein paar Punkte veraltet seien. Der Vorstand hat die Statuten überprüft und festgestellt, dass eine Anpassung nicht notwendig ist.

Herr Joos fragt nach den Gründen für den Antrag. Der Antragsteller kann sich an keine konkreten Beispiele erinnern.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt dankt der Präsident der Geschäftsführerin und den Verwaltungsmitgliedern für ihr Wirken in der BDG sowie den anwesenden Mitgliedern für die Teilnahme und das Vertrauen in die Verwaltung und erklärt die Generalversammlung um 19:40 Uhr als geschlossen.

Im Anschluss an die Generalversammlung werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Chur, 19. Juli 2011

Der Präsident



Dr. J.F. Sprecher

Die Protokollführerin



Bettina Schneider, GF

Geschäftsbericht 2011

Liebe Mitglieder der Genossenschaft

Im Geschäftsjahr 2011 erhielt die BDG viele **Anfragen** für Darlehen zur Schuldenablösung und zur Überbrückung von finanziellen Engpässen. Die Hoffnung auf das „schnelle Geld“ wurde bei manchen Anfragenden enttäuscht, da für die Bearbeitung eines Darlehensgesuches bis zu einer möglichen Auszahlung mindestens 3 bis 5 Wochen benötigt werden. Auch der „Papierkrieg“ hält viele davon ab, ein Gesuch einzureichen.

Finanzielle Schwierigkeiten werden oft verdrängt, bis es zu Betreibungen kommt. Muss dann Geld beschafft werden, wird schnell ein Kleinkredit aufgenommen. Bei **Schuldenablösungen** geht es fast immer auch um die Rückzahlung von Kleinkrediten oder Kreditkartenbezügen. Die Werbung zeigt ja, wie leicht es ist, sich Wünsche zu erfüllen für die das Geld fehlt. Aber auch diese Kredite müssen zurückbezahlt werden und dass zudem Zinsen bis 14 % bezahlt werden müssen, wird leider oft übersehen. So werden die monatlichen finanziellen Belastungen immer grösser. Manchmal, aber nicht in allen Fällen, konnte die BDG mit einem zinsgünstigen Darlehen helfen, die teuren Kredite abzulösen und die monatlichen Ausgaben etwas zu reduzieren.

Am 24. September fand in Zug die jährliche **Herbsttagung** der Evangelischen Bürgerschafts- und Darlehensgenossenschaften der Kantone Glarus, St. Gallen, Zürich, Zug, und Graubünden statt. Nach einem informativen Vortrag und einem feinen Essen wurde das Fischereimuseum besichtigt. Bei einem Zvieri genoss man dann die Herbstsonne auf einer schönen Terrasse am Zugersee. 2012 wird die BDG Graubünden die übrigen Genossenschaften zur Herbsttagung einladen.

Auch 2011 durften wir zahlreiche Spenden empfangen. Dafür sagen wir **ganz herzlichen Dank!**

Die diesjährige **GV der BDG** findet am Freitagnachmittag, 8. Juni im Oberengadin statt. Wir hoffen auf schönes Wetter und dass wir viele unserer zahlreichen Mitglieder begrüßen dürfen.

Geschäftstätigkeit

Aus rund 60 Anfragen ergaben sich 30 eingereichte Gesuche für Darlehen und 2 administrative Gesuche (Vertragsänderung, Kündigung).

1 Darlehensgesuch wurde zurückgezogen, 14 Gesuche wurden auf dem Zirkulationsweg und 15 an 5 Sitzungen nebst anderen Geschäften von der Verwaltung behandelt. 2 Gesuche bis Fr. 1'000.00 wurden durch die Geschäftsführerin bewilligt.

3 Gesuche wurden abgelehnt. Bewilligt wurden 26 Darlehen in der Höhe von insgesamt Fr. 454'980.00. 1 bewilligtes Darlehen in der Höhe von Fr. 44'280.00 wurde schliesslich nicht beansprucht.

1 Darlehen in der Höhe von Fr. 11'064.30 wurde durch die BDG gekündigt und von den Bürgen zurückbezahlt. Insgesamt wurden 13 Darlehen amortisiert.

1 Darlehen in der Höhe von Fr. 23'236.80 musste abgeschrieben werden.

Statistik

Die 2011 bewilligten 26 Darlehen teilen sich auf in:

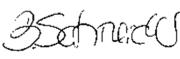
Angestellte	14
Landwirte	1
AHV-/IV-Rentner	9
Selbständigerwerbende	1
Genossenschaft	1

Charaktere und Aufteilung der 26 bewilligten Darlehen:

Liegenschaften und Landkauf	5
Einrichtungen und Maschinen	2
Überbrückungskredit	14
Schuldenablösung	5

Chur, im April 2012
Für die Verwaltung:


Dr. iur. Johann Florian Sprecher
Präsident


Bettina Schneider
Geschäftsführerin

Bilanz

	2011	2010
AKTIVEN	CHF	CHF
Liquide Mittel	583'680.93	575'541.65
Verrechnungssteuer-Guthaben	10'604.75	11'013.96
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'238.15	5'439.35
Debitoren Kirchgemeinden	0.00	163.40
Mobilien	1'000.00	1'150.00
Wertschriften	939'969.20	923'974.70
Laufende Darlehen inkl. Zinsen	1'934'764.40	1'972'709.85
Total Aktiven	3'475'257.43	3'489'992.91
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	5'047.75	6'050.35
Delkrede	116'570.00	124'570.00
	121'617.75	130'620.35
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital	590'800.00	590'550.00
Gesetzliche Reserve	430'000.00	430'000.00
Fonds und Legate für Darlehen	2'335'373.65	2'335'373.65
	3'356'173.65	3'355'923.65
Gewinnvortrag	3'448.91	5'804.06
Jahresgewinn /-verlust	-5'982.88	-2'355.15
Total Passiven	3'475'257.43	3'489'992.91

Erfolgsrechnung

	2011	2010
AUFWAND	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand		
Geschäftsführung und Personalkosten	91'186.80	89'895.50
Miet-, Nebenkosten und Strom	10'118.05	9'966.05
Einrichtung, EDV, Abschreibung	3'369.25	1'672.60
Sachversicherungsprämien	212.40	161.00
Reise- und Essensspesen	2'451.25	1'927.00
Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'327.40	3'984.25
Jahresbericht	2'226.70	2'201.30
Porti und Telefon	2'013.30	2'128.55
Übriger Betriebsaufwand.	1'400.90	1'154.05
Revision	1'550.05	4'580.95
	<hr/>	<hr/>
	115'856.10	117'671.25
Finanzaufwand		
Finanzaufwand	1'635.80	1'718.42
Kursverlust Wertschriften	0.00	0.00
	<hr/>	<hr/>
	1'635.80	1'718.42
	<hr/>	<hr/>
Total Aufwand	117'491.90	119'389.67

ERTRAG	2011 CHF	2010 CHF
Beiträge und Spenden		
Jahresbeiträge Kirchgemeinden	22'323.70	22'502.80
Beitrag Kantonale Kirchenkasse	5'000.00	10'000.00
Kollekten und Aufrundung JB Kirchgem.	374.85	569.40
Schenkungen	3'844.15	3'390.00
	<hr/>	<hr/>
	31'542.70	36'462.20
Finanzertrag		
Kommissionen und Gebühren	1'751.35	1'175.65
Zinserträge auf Anlagen	33'240.97	32'277.92
Kursgewinn Wertschriften	0.00	0.00
Darlehenszinsen	60'210.80	58'384.25
	<hr/>	<hr/>
	95'203.12	91'837.82
Total Ertrag	<hr/> 126'745.82	<hr/> 128'300.02
Total Aufwand	117'491.90	119'389.67
Ordentlicher Erfolg	<hr/> 9'253.92	<hr/> 8'910.35
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Veränderung Delkredere	8'000.00	0.00
Abschreibung Darlehen	-23'236.80	-11'265.50
Jahresgewinn / -verlust	<hr/> -5'982.88	<hr/> -2'355.15

Anhang	2011 CHF	2010 CHF
---------------	--------------------	--------------------

1. Bürgschaften

Bürgschaftsverpflichtungen	50'060.00	56'060.00
Anzahl	2	3

2. Darlehen (ohne Zinsen)

Bestand Jahresanfang	1'914'325.60	2'018'116.20
Auszahlungen	410'700.00	251'200.00
Rückzahlungen	-427'235.20	-343'725.10
Abschreibungen	-23'236.80	-11'265.50
	-----	-----
Bestand Jahresende	1'874'553.60	1'914'325.60
	-----	-----

3. Darlehensgrenze (Artikel 18 der Statuten)

Fonds und Legate für Darlehen	2'335'373.65
Anteilscheine 1. Serie für Darlehen	48'900.00

Zur Verfügung für Darlehen	2'384'273.65

Der Bestand Fonds und Legate ist unverändert.

5. Risikobeurteilung

Die Hauptrisiken liegen bei den ausstehenden Darlehen. Durch sorgfältige Prüfung der Gesuche, geforderte Sicherheiten und die Rückstellungen (Delkredere) werden diese minimiert. Die Rückzahlungen werden laufend kontrolliert und bei Bedarf erforderliche Massnahmen ergriffen (Mahnung, Kündigung, Betreibung).

6. Wertschriften

Die Wertschriften sind zum Einstandspreis bilanziert. In der Erfolgsrechnung werden nur die bei einem Verkauf effektiv realisierten Kursgewinne und Kursverluste erfasst.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
**BDG Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft
der Evangelisch-reformierten Landeskirche GR, Chur**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BDG Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche GR für das am **31. Dezember 2011** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Das Vorjahr wurde durch eine andere Revisionsgesellschaft geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrages nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 27. Februar 2012

Capol & Partner AG



Beda Capol

Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
- Jahresrechnung

Schenkungen und Beiträge 2011

Spenden nach Eingangsdatum:

Maria-Bigna Braun, Chur, 200.00; Alfred Züricher-Koch, Scuol, 50.00; Lidia Fassi-Cantieni, Scharans, 30.00; Peter und Elvira Salzgeber, Alvaschein, 50.00; Andreas Steiner, Landquart, 20.00; Nesa Caviezel-Tall, Strada, 20.00; E.+R. Hartmann-Hitz, Klosters, 50.00; R.+K. Hitz-Sommer, Klosters, 300.00; Dr. Johannes Flury, Jenaz, 100.00; Anton Schädler, Chur, 50.00; Andreas Kriesten, Igis, 50.00; Trudy Möhr, Maienfeld, 30.00; Heidi Ragettli-Steinmann, Flims Dorf, 50.00; Selina Jenatsch, Chur, 20.00; Liliane Keller-Trüb, Domat/Ems, 50.00; Lydia Disch, Schiers, 50.00; Peider Carisch-Bonorand, Zuoz, 50.00; Expressglas Trimmis AG, Trimmis, 100.00; Andreas + Bernadette Moser-Aregger, Tschierschen, 50.00; Christian Camichel, Cinuos-chel, 50.00; Bruno + Manuela Jäger-Gross, Chur, 50.00; Theodor Lorez-Stoffel, Hinterrhein, 30.00; Anna Bertogg, Chur, 50.00; Heinrich Elmer, Praden, 40.00; A.L.+J. Salis-Capatt, Andeer, 30.00; Pasquale Soldano, Strada, 20.00; Silvia Zinsli, Landquart, 10.00; Florian + Margaritta Salzgeber-Caviezel, S-chanf, 50.00; Gian Martin Gross-Gianotti, Pontresina, 20.00; Ernst Amacher-Vonmoos, Pontresina, 50.00; Gaudenz + Irmgard Bertogg-Lehner, Domat/Ems, 20.00; Giovannin Nuotclà, Zuoz, 50.00; Ottilia Godly, Brail, 100.00; Hermann Steiger, Flims Dorf, 30.00; Gian Paolo Tschuur, Chur, 50.00; Christian + Burga Gruber-Heim, Engelburg, 100.00; Heinrich + Martha Konzett-Gansner, Thusis, 30.00; Georg Jösler, Klosters, 20.00; U.B. Koch, Chur, 50.00; Luzia Caveng, Ilanz, 30.00; Andrea Felix, Landquart, 20.00; Gian Füm-Schmid, Scuol, 50.00; Jakob Gabriel, Tschierschen, 50.00; Flurin Koch-Paravicini, Ramosch, 20.00; Hedy Florin-Schguanin, Chur, 10.00; Erika Mettler, Stettlen, 50.00; Peter Ulrich Solinger-Bordin, Pragg-Jenaz, 30.00; Hans Joss-Glur, Chur, 50.00; Ruth Fliri-Münch, St. Moritz, 100.00; Sandro Derungs, Lachen SZ, 50.00; Christian Kasper-Kuoni, Klosters, 50.00; Jürg Tscharner-Raguth, Scheid, 30.00; Adrian Plebani, Bever, 50.00; Joos Patt, Castiel, 30.00; Andreas Günthart-Seifert, Rueun, 100.00; Ruth Lichtenberger Disch, Igis, 6.95; Christian Roffler-Jörimann, Tamins, 40.00; Hanspeter + Ruth Joos-Ketterer, Malans, 50.00; Arthur Fontana, Cinuos-chel; 20.00; Burkhard Kocher-Domig, Klosters, 20.00; Dora Freimüller-Gubler, Chur, 40.00; Mathäus Rohner, Fribourg, 50.00; Otto Valentin-Biveroni, Ardez, 20.00; Giovannina Weis-Barandun, Feldis, 77.20; Rudolf Flury, Küblis, 630.00

Kollekten und Spenden der Kirchgemeinden:

KG Thusis Fr. 119.35; KG Schiers, Fr. 145.20

4 Kirchgemeinden haben die Jahresbeiträge aufgerundet, total Fr. 110.30:

KG Malans, KG S-chanf, KG St. Antönien, KG Fläsch

Wir danken Ihnen allen ganz herzlich für die Unterstützung und für Ihre Verbundenheit mit der BDG.

BDG

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der
Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden

Quaderstrasse 18 • Postfach 28 • 7002 Chur
Telefon 081 252 47 00 • Fax 081 252 47 02
e-mail: bdg@bdg-gr.ch • www.bdg-gr.ch

- Kaufen Sie ein Haus oder eine Wohnung?
- Bauen Sie Ihr Haus um oder renovieren Sie?
- Kaufen Sie Land zur landwirtschaftlichen Nutzung?
- Machen Sie sich selbständig?
- Kaufen Sie Maschinen und Einrichtungen?
- Machen Sie eine Weiterbildung?
- Haben Sie unbezahlte Rechnungen?

Kurz gesagt: **Benötigen Sie Geld?**

Vielleicht können wir Ihnen helfen.

Die BDG bietet zinsgünstige Darlehen und Bürgschaften...

- ...für Angehörige der Evangelisch-reformierten Landeskirche
- ...mit Wohnsitz im Kanton Graubünden
- ...und für Kirchgemeinden.

Rufen Sie uns an!